



Viel Lob für Engagement der Bürger

Oberbürgermeister zeichnet Ehrenamtliche aus und wird zum Ehrensänger des Shanty-Chors ernannt

as Lüneburg. Sie sorgen für Vertrauen, soziale Sicherheit, Zusammenhalt und geben mit ihrem Wirken unserer Gesellschaft ein menschliches Gesicht – Menschen, die sich ehrenamtlich in Kirchengemeinden, Sportvereinen, Initiativen und Organisationen sowie im karitativen Bereich engagieren. Stellvertretend für Tausende freiwillige Helfer in Lüneburg ehrte Oberbürgermeister Ulrich Mädge im Wechsel mit den Bürgermeistern Dr. Gerhard Scharf und Eduard Kolle 50 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer bei einer Feierstunde im Rathaus.

Vier Ehrenamtlichen verlieh Oberbürgermeister Ulrich Mädge die Medaille der Hansestadt Lüneburg, nach der Ehrenbürgerschaft und dem Ehrenring die drithöchste Auszeichnung. Sie ging an Klaus Buss, Grete Eder, Reinhart Günzel und Rüdiger Schulz.

Mädge dankte den Ehrenamtlichen im Namen von Rat und Verwaltung für ihr Wirken für andere und das Gemeinwohl. „Ich finde es großartig, was Sie tun, und mir liegt viel daran, dieses bürgerschaftliche Engagement zu würdigen. Ohne die Ehrenamtlichen geht in Vereinen und Verbänden gar nichts, ohne sie wären viele soziale und kulturelle Einrichtungen aufgeschmissen.“ Er betonte aber auch: Es gehe nicht darum, hauptamtliche durch ehrenamtliche Arbeit zu erset-

zen, sondern um die Ergänzung und Verzahnung von beidem. Und er griff einen Ausspruch des ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten und jetzigen Bundespräsidenten Christian Wulff auf. Der habe gesagt, die Ehrenamtlichen seien der Kitt in unserer Gesellschaft.

Die Auslöser für bürgerschaftliches Engagement, so Mädge, seien wahrscheinlich so unterschiedlich wie die ehrenamtlich Tätigen selbst. „Was sie aber eint, ist der Wunsch zu helfen, selbst etwas zu gestalten und gebraucht zu werden.“ Eine von der Leuphana Universität herausgegebene Studie habe belegt: 79 Prozent der Befragten sind mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit hoch zufrieden, 72 Prozent fühlen sich leistungsstark in ihrem Tun. Der internationale Tag des Ehrenamtes sei deshalb so wichtig, weil er jenen Aufmerksamkeit und Anerkennung zolle, die sich freiwillig engagieren. Mädge schloss mit den Worten: „Fühlen Sie sich geehrt und umarmt von mir. Ihr Wirken bereichert das Leben in Lüneburg.“

★

Am Ende wurde auch noch der Ehrende geehrt, und zwar als Sänger. Der Lüneburger Shanty-Chor, der einmal mehr die Veranstaltung musikalisch begleitete, ernannte Ulrich Mädge zum Ehrensänger, natürlich mit Urkunde.



Es waren so viele, die im Lüneburger Rathaus für ihr ehrenamtliches Engagement von Oberbürgermeister Ulrich Mädge ausgezeichnet wurden, dass sie kaum alle auf die große Treppe des Rathauses passten, die hoch in den Fürstensaal führt.

Fotos: be (3), sp (1)

Urkunden erhielten: Salma Abou Alfa, Evangelische Kirchengemeinde St. Stephanus; Andreas Adam, Landsmannschaft der Deutschen aus Russland; Eunice Alcaraz Bracho, Schulförderverein GS Kreideberg; Hans-Dietrich Bachmann, Lüneburger Sport-Klub von 1901; Matthias Bien, Arbeiter-Samariter-Bund; Reinhard Bruns, VfL Lüneburg; Heike Bünger, Naturschutzbund (NABU) Kreisgruppe Lüneburg; Grete Erdmann, Eisenbahner Sportverein Lüneburg von 1934 e.V.; Sabine Frömmert, Verein „Den Kindern von Tschernobyl“ e.V.; Wolfgang Götting, Reitclub Hagen e.V.; Eva Goertz, Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg; Karin Hinrichs, Grüne Damen im Städtischen Klinikum; Theresia Hohlbein, Alzheimer Gesellschaft Lüneburg; Maria Iwamoto, Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen; Bernd Jesussek, Caritasverband Lüneburg; Klaus Kalisch, Katholische Pfarrgemeinde St. Marien; Klaus Knupper, SV Eintracht Lüneburg; Ruth Krause, DRK Ortsverein Lüneburg-Stadt; Adele Kreit, Katholische Pfarrgemeinde St. Marien; Magdalene Lorkowski, St. Nicolai-Gemeinde; Hilde Mertens, Mehrgenerationenhaus Lüneburg; Günther Meyer, Bürgerverein Ochtmissen e.V.; Céline Müller, Betreuungsverein Lüneburg; Helmut Panknin, Wahlvorstand des Wahlbezirks

Ochtmissen; Wilfried Pankow, Seniorenbeirat Lüneburg; Birgit Patt, Ev.-Freikirchliche Gemeinde; Gunda Pingel, MTV Treubund Lüneburg; Klaus-Peter Preuß, Handballverein Lüneburg e.V.; Waltraud Pudell, Freundeskreis Theater Lüneburg e.V.; Ute von Rautenkranz, Bürgerversprecherin im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Kaltenmoor“; Friedrich Rhatje, SoVD Ortsverband Lüneburg; Helga Remlein, Mentor – Die Lesehelfer Lüneburg e.V.; Hedwig Rödel, Deutscher Kinderschutzbund; Reinhard Ross, Amistad Lüneburg e.V.; Christine Sieland, Katholische Pfarrgemeinde St. Marien; Hildegard Sieland, Lüneburger Tafel e.V.; Siegfried Scheibel, Jägerschaft Landkreis Lüneburg; Gisela Schmaltz, Ev.-Lutherische Paulusgemeinde; Jürgen Schmidt, Kleingärtner-Bezirksverband e.V.; Margot Schmidt, Parli des Paritätischen Lüneburg; Ruth Schneider, Kirchengemeinde St. Johannis; Arno Schulze, Freundeskreis der Ratsbücherei; Hans-Herbert Sellen, Arbeitskreis Lüneburger Altstadt; Harro Stoltmann, Netzwerk Leseförderung Lüneburg; Renate Teuchert, Freundeskreis Hospiz Lüneburg; Niels Walle, Feuerwehr Lüneburg; Christiane Weber, Bürgerverein Lüneburg e.V.; Kurt Woltmann, FC Hansa Lüneburg von 2008; Martin Wutke, MTV Treubund; Monika Zemke, Kleingärtner-Bezirksverband

